

Pfarrbrief

Althausen
Bad Königshofen
Breitensee
Eyershausen
Herbstadt
Ipthausen
Merkershausen
Ottelmannshausen

Grabfeldbrücke

Ausgabe 43

Ostern 2023



Hochaltar der Kirche von Breitensee - entstanden um 1598 - Künstler unbekannt



Inhalt

Pfarreiengemeinschaft	S. 02	- 22
Althausen	S. 23	- 25
Bad Königshofen	S. 26	- 33
Breitensee	S. 34	- 35
Eyershausen	S. 36	- 38
Herbstadt	S. 39	- 45
Merkershausen	S. 46	- 49
Ottelmannshausen	S. 50	

Ostergebet

Auferstandener Christus, du stehst an den Rändern
und Gräbern meiner Trauer, du fragst nach dem Grund
meiner schmerzlichen Tränen.

So begegnest du mir immer wieder am Tief- und Nullpunkt
meiner zerbrochenen Hoffnungen und meines gescheiterten Glaubens
wie damals Maria von Magdala.

Du schaust dich nach mir um, du schaust mich liebevoll an,
rufst mich bei meinem Namen, führst mich aus der dunklen Nacht
ins Licht des frühen Ostermorgens.

Du kommst und gehst durch die verschlossenen Türen
meines ängstlichen Herzens, schaffst aus dem Ende die Wende,
den unglaublichen Neuanfang.

Auferstandener Christus, seither begleitest du uns auf allen Wegen,
um dein göttliches Feuer in unseren Herzen zu entzünden
und uns als deine Zeugen zu senden. Halleluja!

Paul Weismantel



Liebe Schwestern und Brüder!

Die berühmte Geschichte von Thomas' Weigerung zu glauben, dass der auferstandene Jesus den anderen zehn Aposteln erschienen ist, findet sich in Kapitel 20 des Johannesevangeliums. Als die anderen Thomas sagen, dass sie den Herrn gesehen haben, antwortet er: „Wenn ich nicht die Spuren der Nägel in seinen Händen sehe und meine Finger dort hinlege, wo die Nägel waren und meine Hand in seine Seite lege, weigere ich mich zu glauben.“ Eine Woche später erscheint



Jesus den Aposteln erneut, und diesmal ist Thomas anwesend. Jesus sagt zu Thomas: „Lege deinen Finger hierher, sieh meine Hände. Strecke deine Hand aus und lege sie in meine Seite. Zweifle nicht mehr, sondern glaube.“

Diese Geschichte hebt etwas Wichtiges hervor, was uns im Leben helfen könnte. Zum einen: Jesu Wunden bleiben auch nach seiner Auferstehung bestehen. Zum anderen: Da die Wunden Jesu zu glorreichen Wunden werden, kann dies uns helfen zu wissen, dass unsere Wunden, auch wenn sie nicht verschwinden, eine Quelle der Hoffnung werden können, anstatt uns zurück in den Schmerz der Vergangenheit zu ziehen.

Nach der Auferstehung begegnet er seinen Freunden nicht so, als ob gar nichts geschehen wäre. Er zeigt ihnen seine Wunden, die Menschen ihm zugefügt haben. Wie sieht es bei uns aus: Wagen wir es, unsere Finger in offene Wunden zu legen? Viele von uns werden mit einem „Nein“ antworten: Ich habe es nicht gern, wenn andere ihre Finger auf meine wunden Stellen legen. Manchmal fürchte ich dann, dass die Wunden noch größer werden oder noch mehr schmerzen könnten.

Die Episode mit Thomas macht deutlich bewusst, dass die Wunden Jesu immer noch da sind und diese sind groß genug, dass Thomas seinen Finger hineinstecken könnte. Der berühmte Künstler Caravaggio zeigt Thomas, wie er seinen Zeigefinger vorsichtig in die Wunde an der Seite Jesu hinein steckt.



Unsere Berufung ist es, zu erkennen, dass manche Narben so tief sind, dass sie nie verschwinden werden. Die Tatsache, dass Jesus nach der Auferstehung immer noch seine Wunden trägt, ist ein gewaltiger Hoffnungsschimmer für uns alle. Oberflächlich betrachtet, ist Verwundung nichts, was Hoffnung macht. Wir leben in einer Kultur, die perfekt geformte Körper und perfekt integrierte Persönlichkeiten verherrlicht, und ein Teil von mir wünscht sich, dass ich eines Tages meine inneren und äußeren Wunden überwinden könnte. Aber dieses Erscheinen Jesu vor Thomas und den anderen Aposteln legt mir nahe, dass ich meine Gebrochenheit oder zumindest die Zeichen meiner Gebrochenheit, immer bei mir tragen werde.

Jesus lädt Thomas ein, seine Finger und Hände in seine Wunden zu legen. Thomas wird Jesus damit nicht weh tun, denn diese Wunden, obwohl sie noch vorhanden sind, haben sich jetzt in glorreiche Wunden verwandelt. Auch wenn meine Wunden nicht verschwinden werden, werden sie mit der heilenden Hilfe Jesu nicht länger eitern und mich verletzen. Meine Wunden müssen mich nicht entmutigen. Sie können zu Lichtquellen werden, anstatt nur an Schmerzen zu erinnern. Die Apostel finden großen Frieden und große Freude, wenn sie den auf-erstandenen, aber immer noch verwundeten Jesus sehen. Das ist beruhigend: Auch wenn ich weiterhin meine Narben sehe, kann ich in Frieden sein.

Dank des Apostels Thomas erkennen wir, dass die Wunden Jesu auch nach der Auferstehung bestehen bleiben, obwohl sie nicht mehr schmerzen und dass ich eines Tages die Kraft finden werde, die Narben zu zeigen und durch Seine Gnade diese zu Kraftquellen verwandeln kann, anstatt an Schmerzen zu erinnern.

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und gesegnete Ostern!

Pfarrer Jo Jovilla Kurian



Mit der Fastenaktion stellt MISEREOR Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt. Sie leiten Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten in Vorschulen Mädchen und Jungen. Durch ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt.

Eine von ihnen ist Ursule Rasolomanana, eine junge Kleinbäuerin, die Sie auf dem Bild oben sehen. Sie erzählt, wie schwierig das Leben als Reisbäuerin ist, wenn es eine fünfköpfige Familie zu ernähren gilt. Gerade Frauen sind besonders abhängig, wenn sie kein eigenes Einkommen erwirtschaften.

Aber Ursule hat Ziele, einen festen Willen und gute Ideen. In Schulungen mit dem MISEREOR-Projekt Vahatra lernte sie, mit Reis zu wirtschaften, ihn zu lagern und dann zu verkaufen, wenn der Reispreis hoch ist. Die Einnahmen sind die Grundlage für ihr selbstbestimmtes Leben.

Für eine bessere Lebensmittelversorgung und den Erhalt von Landrechten setzt sich das Projekt Vahatra im zentralen Hochland Madagaskars ein. Es verfolgt den Ansatz, das Leben auf dem Land von der Basis her zu verbessern. Vor allem Frauen in der Landwirtschaft werden gefördert.

Grafik und Text: MISEREOR

Spendentütchen liegen dem Pfarrbrief bei. Danke für jeden Betrag!

Pater Waldemar Murach kommt auch heuer wieder

Zum 22. Mal als Urlaubsvertretung in unserer PG

Heuer dürfen wir Pater Waldemar wieder als Urlaubsvertretung in unserer PG erwarten. Er kommt vom 27. Juni bis zum 16. Juli.

Erreichbar ist er unter der Nummer des Pfarrbüros 09761/2011.

Herzlich willkommen!



Termine Frauenbund

31. 03. 23 Schmerzensfreitag
15.00 Uhr Kreuzweg in der Stadtpfarrkirche



Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr Rosenkranz in der Klosterkirche

Jeden 13. des Monats Fatimarosenkranz um 15.00 Uhr, Klosterkirche

Bereitschaftstelefon

Außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros –
in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten –
nutzen Sie bitte unser Bereitschaftstelefon:

09761/3979127

Wir hoffen, dass wir damit Ihnen eine Erleichterung zum Thema Erreichbarkeit schaffen können.



Post aus dem bischöflichen Ordinariat

Liebe Mitbrüder im priesterlichen und diakonalen Dienst, liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gläubige im Bistum Würzburg,

am 28. April 2020 mit dem Ende des ersten Lockdowns konnte Bischof Franz die Wiederaufnahme öffentlicher Gottesdienste und den Beginn eines sehr eingeschränkten Gemeindelebens ankündigen. Das Dekret unseres Bischofs war begleitet von der ersten Ausgabe der diözesanen Rahmenbedingungen für die Feier von Gottesdiensten. Seither haben uns unzählige Varianten und Aktualisierungen der Rahmenbedingungen zum Schutz vor der Coronaansteckungsgefahr begleitet....

Es konnten in den vergangenen drei Jahren kontinuierlich alle staatlichen Vorgaben in den diözesanen Rahmenbedingungen umgesetzt und konkretisiert werden.

Mit den staatlichen Verordnungen vom 27.02.2023 sind nun die letzten Vorgaben weggefallen. Damit endet auch die Gültigkeit aller diözesaner Coronaschutzmaßnahmen. Ich danke allen in den Gemeinden, die für die Umsetzung vor Ort Sorge getragen und es ermöglicht haben, dass es in unserem Bistum in den Gottesdiensten und Veranstaltungen zu keinen großflächigen Coronaansteckungen gekommen ist.

Ich bitte nun sehr darum, wieder in die Normalität zurückzufinden. Praktizieren und werben Sie für eine lebendige und offene Feier unserer Gottesdienste. Ermutigen Sie alle, die noch ängstlich und zögerlich sind, an der Feier der Liturgie und dem Gemeindeleben wieder teilzunehmen... Überlegen Sie, welche allgemeingültigen Hygienestandards weiter gepflegt werden und kennzeichnen Sie entsprechend neu.

In gut fünf Wochen feiern wir Ostern. Das Osterfest 2020 wird uns in langer Erinnerung bleiben, das vom Lockdown geprägt war, so dass die Mitfeier des österlichen Triduums nur am Bildschirm möglich war. Ich wünsche uns allen ein Osterfest 2023, an dem wir die befreiende Botschaft der Auferstehung wieder in großer Gemeinschaft feiern können. Gott segne Sie auf dem Weg der 40 Tage auf Ostern zu!

Mit herzlichen Grüßen, Dr. Jürgen Vorndran, Generalvikar



Unter dem Motto „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ machten sich 16 Jungen und Mädchen unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg zur heiligen Erstkommunion.

Sie haben sich im Dezember den Pfarrgemeinden Bad Königshofen und Merkershausen vorgestellt, schon einige Gruppenstunden mit großer Freude verbracht und auch die ersten Weggottesdienste gefeiert. Die Bibel-Alben sind bereits mit zahlreichen Stickern gefüllt, doch bis zu den Festgottesdiensten im Juni steht noch viel Spannendes auf dem Programm.



Vorstellungsgottesdienst
in Bad Königshofen



Erster Weggottesdienst mit
Past.Ref. Karina Dietz

Fotos: René Schneider (1)
Carolyn Staudt (1)

So werden die Kinder zum Beispiel ihre Kommunionkerzen selbst basteln, gemeinsam in den Bibelturm nach Haßfurt fahren, um den Ostergarten zu besuchen, eine Kinderkirchenführung mit Turmbesteigung erleben und einen Ausflug in die Hostienbäckerei nach Rödelmaier machen.

Communio - **Gemeinschaft** - sie leben und erleben es.

Daher bitten wir auch Sie, schließen Sie die 16 Kinder und ihre Familien in ihr Gebet ein, dass sie diesen unvergesslichen Weg mit viel Spaß erleben können und Jesus immer besser kennenlernen.



Am 18. Juni 2023
empfangen die heilige
Erstkommunion in Bad
Königshofen:

Hintere Reihe von
links nach rechts: Fri-
da Behr, Lena Kopp
(Breitensee), Maximi-
lian Staudt
(Irmelshausen), Marie
Holzheimer, Michael
Röhner, Korbinian
Schneider
(Ottelmannshausen)
Vordere Reihe von
links nach rechts: Oli-
vera Poznić, Alina
Weber, Helena Wer-
ner (Herbstadt)

Text: Kerstin Schneider Foto: Gunnar Greve

Am 21. Mai gestalten die Kommunionkinder mit Frau Kerstin Schneider die Maiandacht in Ipthausen mit!



Stellenausschreibung als Beschäftigte im Pfarrbüro für den Pastoralen Raum Bad Königshofen (m/w/d) Dienstsitz - Bad Königshofen

Die Diözese Würzburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den pastoralen Raum Bad Königshofen mit Dienstsitz in Bad Königshofen eine/n Beschäftigte/n im Pfarrbüro (m/w/d) **mit 23,5 Wochenstunden (unbefristet)**

Aufgaben

- allgemeine Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben
- pfarrbürospezifische Sekretariatsaufgaben (Matrikelführung, Verwaltung von Messstipendien, Erstellung von Statistiken, Gottesdienstordnung und Pfarrbrief, etc. nach Absprache)
- Unterstützung der Gremien des pastoralen Raumes

Anforderungen

- abgeschlossene kaufmännische oder vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- sehr gute IT-Kenntnisse
- freundliches Auftreten, Sensibilität im Umgang mit Menschen und Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten:

- einen interessanten, vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz
- ein freundliches Team
- Eingruppierung erfolgt nach dem Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-) Diözesen /

EG 5 (analog TVöD/VKA) mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, bewerben Sie sich bitte bis 15.04.2023 bei:

Frau Claudia Meder

Sterngasse 16

97070 Würzburg

Telefon: (09 31) 3 86 - 60 8 61

Fax: (09 31) 3 86 - 18 - 60 8 61

claudia.meder@bistum-wuerzburg.de



KOLPING

Jahresprogramm 2023

- So. 26.02.2023 **Mitgliederversammlung** mit Neuwahl der Vorstandschaft
im Pfarrgemeindehaus um 19.00 Uhr
- So. 19.03.2023 **Josefstag – Patronatstag der Kolpingsfamilie**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- Do. 06.04.2023 **Gründonnerstag** Anbetungsstunde nach dem Gottesdienst ca. 19.30 Uhr
- So. 23.04.2023 **Aus der Heimat von Pater Jo**
Lichtbildervortrag 19.00 Uhr in der Darre
- Mo. 01.05.2023 **Maiwanderung** Treffpunkt 10.00 Uhr am Kirchplatz
- Mi. 03.05.2023 **Begegnungstag 55plus in Stadtlauringen**
- Sa. 6.05.2023 **Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg** mit Pfarrer Treutlein
Burgwindheim - Ebrach 12,5 Kilometer
Anmeldung bis zum 23.04.2023 erforderlich
- So. 18.06.2023 **Tagesausflug an die Mainschleife** zu Rudi Reuter
- Sa. 02.09.2023 **Grillfest** der Kolpingsfamilie ab 17.00 Uhr mit Ehrungen der Mitglieder
Anmeldung bis zum 29.08.2023 erforderlich
- Fr. 08.09.2023 **Bezirkswallfahrt** der Kolpingsfamilien
Abfahrt um 17.45 Uhr am Kirchplatz
- Fr. 27.10.2023 **Weltgebetstag** Gottesdienst um 18.30 Uhr in Ipthausen,
anschließend gemütliches Beisammensein im Pilgerhaus
- Sa. 28.10.2023 **Weinfest** der Kolpingfamilie ab 19 Uhr in der Darre
- So. 19.11.2023 **Kinoabend** um 19.30/20.00 Uhr im Stadtsaal-Kino (s. Aushang Kirche)
- So. 10.12.2023 **Kolpinggedenktag** 10.00 Uhr Gottesdienst

Anmeldungen können telefonisch oder per Mail gemacht werden oder bei Fragen an
Bernhard Weigand Telefon 1241 oder Monika Stegner Telefon 396695 wenden.

E-Mail: Kolping-koen@gmx.de

oder

stegnermoni@t-online.de

Quartiere für Wallfahrer gesucht

Die Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Bischofsheim nach Vierzehnheiligen ist inzwischen zu einer erfolgreichen Dauereinrichtung geworden. Das Ziel der ersten Etappe wird dabei Bad Königshofen sein.

Deshalb werden für Freitag, **16. Juni 2023**, Privatquartiere für die Wallfahrer/innen gesucht. Viele Wallfahrer haben mit ihren bisherigen Quartiergebern schon Freundschaft geschlossen und melden sich telefonisch bei ihnen an.

Zeigen Sie bitte wieder Bereitschaft! Trotzdem werden evtl. noch Quartiere benötigt. Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei Engelbert Brüger (Tel.: 09761/2590) oder im Pfarrbüro (09761/2011) melden.

Gerade für die Männerwallfahrt ist dies eine gute Gelegenheit, anderen Wallfahrern Gastfreundschaft zu zeigen. Selbstverständlich sind auch Quartiere aus den näheren Ortschaften, besonders aus der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“, willkommen.



Grafik: Sarah Frank, Factum/ADP in pfarrbriefservice.de

Wallfahrt zum Kreuzberg?

Nachdem unsere 30-jährige Tradition der Wallfahrt zum Kreuzberg durch die Pandemie gestoppt wurde, können wir jetzt wieder starten - sogar innerhalb unseres pastoralen Raumes.

Los geht es am letzten Sonntag im September, also am 24. September. Wallfahrer, die gut zu Fuß sind, starten um 6 Uhr von Bad Königshofen aus. Um 12.30 Uhr steht ein Bus an der Tuchbleiche bereit zur Fahrt nach Burgwallbach. Dort trifft man sich mit den „Frühaufstehern“ und geht gemeinsam mit Gesang und Gebet in 3,5 Stunden durch die herbstliche Natur zum Kreuzberg. Für Ältere und Gehbehinderte fährt der Bus auch gleich zum Kreuzberg, wo um 16.30 Uhr ein Gottesdienst gefeiert wird. Anschließend finden sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Antoniussaal ein.

Zur besseren Planung tragen Sie sich bitte unbedingt in die Listen in den jeweiligen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft ein. Es wäre schade, wenn diese Tradition nicht mehr fortgesetzt werden könnte.





Organisation des Beerdigungsdienstes im Pastoralen Raum Bad Königshofen

„Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde“.

Die Bestattung ist ein Liebesdienst am Toten und an den Angehörigen. Die Hinterbliebenen kommen mit Trauer besser zurecht, wenn ihre Wünsche ernst genommen werden. Ein Eingehen auf die Wünsche, die Lebens- und Glaubenssituation des/der Verstorbenen und der Hinterbliebenen bei der Gestaltung der Verabschiedung und der Trauerbegleitung ergibt sich daraus. Es gilt, dem/ der Verstorbenen gerecht zu werden und den Hinterbliebenen den Abschied zu ermöglichen.

Nach einer Neuorganisation des Beerdigungsdienstes im Pastoralen Raum Bad Königshofen gelten folgende Möglichkeiten der Beerdigung:

- **Trauergottesdienst als Wort-Gottes-Feier in der Kirche mit anschließender Beisetzung bzw. Beerdigung am Friedhof.**
- **Eucharistiefeier (Requiem) in der Kirche mit anschließender Beisetzung bzw. Beerdigung am Friedhof.**
- **Trauerfeier und Beisetzung bzw. Beerdigung am Friedhof**
 - Bei einem Trauergottesdienst und bei einer Trauerfeier ist zu einem späteren Zeitpunkt ein Requiem möglich, wenn es gewünscht wird.
 - Bei einem Requiem mit anschließender Beisetzung entfällt die Abendmesse in dieser Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Pfr. Jo Jovilla Kurian

Musik ist wie ein Fenster zum Himmel...

Wer hätte Freude daran, beim Kirchenchor mitzusingen?

„Musik ist wie ein Fenster zum Himmel. In der Musik öffnet uns Gott ein Fenster zum Himmel. Musik lässt immer schon das Unhörbare erklingen. Seit jeher haben die Menschen Musik als Tor zum Himmel erlebt. Musik führt in eine Spirituelle Erfahrung hinein und erhebt unsere Herzen zu Gott.“ Diese Meinung hat Johannes Chrysostomus schon im 4. Jahrhundert vertreten. Dies hat der katholische Kirchenchor in den letzten Jahren immer wieder, durch seine Beteiligungen an vielen Gottesdiensten und Ereignissen, deutlich bewiesen.

Der katholische Kirchen-Chor, der erstmals 1878 erwähnt wurde, hat in vergangenen Jahren Höhen und Tiefen erlebt. Aber immer wieder haben sich begeisterte Sänger und Chorleiter bereit erklärt, sich dem Chorgesang zur Verfügung zu stellen. So wie nach der inzwischen abflauenden Pandemie, wurde mit eingeschränkten Proben und Auftritten erneut, mit viel Freude, begonnen. Wer also Lust und Liebe verspürt, am Chorgesang teilzunehmen, ist zu den Proben, die an jedem Donnerstag um 18.30 Uhr im Pfarrgemeindehaus am Kirchplatz stattfinden, herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte erteilt auch: Maria Hälker, Tel. 09761 398221 oder über E-Mail: hm.haelker@t-online.de



Text: Hans Hälker, Foto: Sabine Weigand



Seniorenkreistermine

- 19. April: Gemütlicher Seniorenkreis-Nachmittag
- 17. Mai: Maiandacht in der Wallfahrtskirche Ipthausen mit dem Frauenbund Bad KÖN
- 19. Juni: Teilnahme am Dekanats-Senioren-Nachmittag in Alsleben
- 21. Juni: Grillen und gemütliches Beisammensein
- 06. Juli: Halbtagesausflug zum Käppele nach WÜ und an die Mainschleife

Hinweis: Am Montag, den 19. Juni 2023, findet im Rahmen des 45 jährigen Jubiläums des Burschenvereins Alsleben der Dekanats-Senioren-Nachmittag statt. Eingeladen sind alle Senioren des Dekanates Rhön-Grabfeld, auch die, die nicht in einem Seniorenkreis organisiert sind. Beginn ist um 14.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier im Festzelt.

Einladung: Der Seniorenkreis startet am Donnerstag, 06. Juli, um 13.00 Uhr an der Tuchbleiche zu einem Halbtagesausflug zum Käppele nach Würzburg und an die Mainschleife. Es ergeht herzliche Einladung an die Senioren aus Bad KÖN und der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke sowie aus dem pastoralen Raum Bad KÖN.

Anmeldung und Infos zu gegebener Zeit bei Elisabeth Brüger
Telefon 09761/2590

Radio Horeb

Geistliche Nahrung und echte Glaubensgemeinschaft - das ist Radio Horeb, täglich und rund um die Uhr. Hunderttausenden Hörern bringen wir spirituelle Impulse, Gebetszeiten, die Heilige Messe und vieles mehr nach Hause. Werden Sie Teil unserer Hörerfamilie und erleben Sie das Wir-Gefühl: Denn Ihre Anliegen sind unsere Anliegen, wenn wir mit- und füreinander beten und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ob im katholischen Glauben verwurzelt, oder auf der Suche: Bei Radio Horeb lernen und vertiefen wir, was es heißt, katholisch zu sein. Dabei sind täglich verschiedene Experten, Geistliche und Helden des Alltags bei uns zu Gast.

Sind Sie neugierig geworden? Dann hören Sie doch einfach mal rein!

Gerne stelle ich Ihnen ein kostenloses RadioHoreb-Leihgerät auf.

Telefon: 09761-3667 Ute Reiher.

Informieren können Sie sich aber auch über www.horeb.org



**Das Gemeindeteam Bad Königshofen lädt herzlich ein
zum Emmausgang
am Ostermontag, 10.04.2023
um 8.30 Uhr
von der Klosterkirche nach Eyershausen
10 Uhr Messfeier**

Festliches Marienkonzert



**Sonntag, 7. Mai um 18.30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen
mit Pfarrer Josef Treutlein und den
Hergolshäuser Musikanten
(Leitung Rudi Fischer)**



Nach oben offen

Herzliche Einladung zu einer Bibelerfahrung in ökumenischer Geschwisterlichkeit

Thema: „Sehen und Gesehen werden“

am Fr 24.3.23 im Keller des Juliusspitals, von 19 Uhr bis ca. 20 Uhr.

Leitung: Pfarrerin Tina Mertten und Ritaschwestern

Dieser Erfahrung schließen sich zwei Vertiefungsabende an:

Mi 19.4.23 und Mi 24.5.23 im Ev. Gemeindehaus in Bad Königshofen
jeweils um 19:30 Uhr.

Leitung: Ritaschwestern

Am Fr 16.6.23 findet die Bibelerfahrung in Ökumenischer Geschwisterlichkeit um 19:00 Uhr in der Frankentherme mit einem neuem Thema statt.

Leitung: Pfarrerin Tina Mertten und Ritaschwestern

Hierzu ist der Vertiefungsabend am Mi 26.7.23 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Leitung: Ritaschwestern

Herzliche Einladung zum Ritafest!

Am 22. Mai ist das Fest der hl. Rita. Wir Ritaschwestern feiern sie als unsere Schutzpatronin. So laden wir zur Mitfeier des Ritafestes auf den Findelberg ein.

Der Gottesdienst mit Segnung und Verteilen der Rosen und Einzelsegen ist am Sonntag, 21.5.2023 um 18:30 Uhr in der Kirche auf dem Findelberg. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Wer mehr über die heilige Rita wissen möchte, kann sich auf der Homepage der Ritaschwestern informieren.

www.ritaschwestern.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

**Palmsonntag, 01.04.2023 -
Ostermontag, 10.04.2023**

PALMSONNTAG - Kollekte: Für das Heilige Land



Samstag, 01.04.23

15:30 Uhr - 17:00 Uhr Beichttag vor Ostern in Bad Königshofen

18:30 Uhr Palmweihe und Messfeier in Eyershausen

Sonntag, 02.04.23

08:15 Uhr Palmprozession und Messfeier in Merkershausen

09:45 Uhr Palmprozession ab Klosterkirche u. Messfeier in Bad Königsh.

10:00 Uhr Palmprozession und Messfeier in Breitensee

Montag in der Karwoche, 03.04.23

07:00 Uhr Morgenlob und Frühstück in Althausen

Dienstag in der Karwoche, 04.04.23

07:00 Uhr Morgenlob und Frühstück in Althausen

15:00 Uhr Rosenkranz in Merkershausen

15:30 Uhr Rosenkranz in Bad Königshofen

18:30 Uhr Messfeier in Breitensee

19:00 Uhr Beichtgelegenheit



Mittwoch in der Karwoche, 05.04.23

07:00 Uhr Morgenlob und Frühstück in Althausen

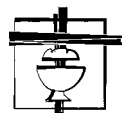
18:00 Uhr Rosenkranz in Althausen

18:30 Uhr Messfeier in Althausen

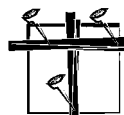
19:00 Uhr Beichtgelegenheit

**Gründonnerstag, 06.04.23**

- 07:00 Uhr Morgenlob und Frühstück in Althausen
18:00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl und Fußwaschung in Bad Königshofen
18:30 Uhr Wortgottesfeier in Eyershausen
18:30 Uhr Wortgottesfeier in Herbstadt
19:00 Uhr Betstunden, gestaltet vom Frauenbund und von der Kolpingfamilie in Bad Königshofen
21:00 Uhr Ökum. Gethsemane-Nacht in Bad Königshofen

**Karfreitag, 07.04.23**

- 09:00 Uhr Kreuzweg zur Kapelle in Merkershausen
10:00 Uhr Kreuzweg in Althausen
10:00 Uhr Kreuzweg in Bad Königshofen
10:00 Uhr Kreuzweg in Eyershausen
10:00 Uhr Kreuzweg in Herbstadt
10:00 Uhr Kreuzweg in Ottelmannshausen
10:00 Uhr Kreuzweg für Kinder im Klostergarten in Bad Königshofen
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Althausen
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Bad Königshofen
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Breitensee
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Eyershausen
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in Merkershausen

**OSTERN - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN****Samstag, 08.04.23**

- 07:00 Uhr Morgenlob und Frühstück in Althausen
20:00 Uhr Osternacht mit Segnung der Osterspisen in Herbstadt
22:00 Uhr Osternacht mit Segnung der Osterspisen in Bad Königshofen

Ostersonntag, 09.04.23

- 06:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspeisen in Merkershausen
- 08:30 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in Breitensee
- 10:00 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterspeisen in Althausen
- 10:00 Uhr Wortgottesfeier und Segnung der Osterspeisen in Bad Königshofen
- 14:30 Uhr Ökum. Andacht auf dem Friedhof Bad Königshofen
- 14:30 Uhr Tauffeier für Amelie Wirsing in Ottelmannshausen
- 17:00 Uhr Ökum. Osterandacht auf dem Wohnmobilstellen-Stellplatz

Osterandacht und Ostereiersuchen in Merkershausen

Am Ostersonntag, den **09. April 2023** um 14:00 Uhr sind alle Familien und Kinder der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“ zu einer Osterandacht in Merkershausen eingeladen. Anschließend dürfen die Kinder ihr Glück beim Ostereiersuchen im Pfarrhof Merkershausen ausprobieren.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Ostermontag in der Osteroktav, 10.04.23

- 08:30 Uhr Messfeier in Ottelmannshausen
- 10:00 Uhr Messfeier in Eysershausen

**Erstkommunion in der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“**

- Sonntag, 18.06.2023 10:00 Uhr in Bad Königshofen
- Sonntag, 25.06.2023 10:00 Uhr in Merkershausen

**Firmung in der Pfarreiengemeinschaft „Grabfeldbrücke“**

- Dienstag, 18.07.2023 10:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen und empfehlen sie Gottes Barmherzigkeit



Weber Ingrid, Merkershausen	11.10.2022
Hercher Elfriede, Bad Königshofen	04.11.2022
Weber Klothilde, Ipthausen	18.11.2022
Mauer Angela, Bad Königshofen	01.12.2022
Müller Adelinde, Merkershausen	13.12.2022
Nätscher Robert, Bad Königshofen	26.12.2022
Leicht Maria, Bad Königshofen	31.12.2022
Englert Peter, Bad Königshofen	11.01.2023
Schüler Klara, Althausen	14.01.2023
Schüller Imelda, Eyershausen	19.01.2023
Schneider Hermann, Althausen	19.01.2023
Ziegler Gertrud, Althausen	23.01.2023
Katzenberger Lioba, Eyershausen	28.01.2023
Weigand Elisabeth, Würzburg	02.02.2023
Jacob Helmtrud, Bad Königshofen	06.02.2023
Hau Lothar, Bad Königshofen	17.02.2023

Im Sakrament der Ehe versprochen sich die Treue für ein ganzes Leben



Geiß Jonas, geb. Weigand, Sulzfeld	22.10.22
Geiß Svenja, Sulzfeld	

Wir begrüßen unseren Täufling und freuen uns über die Aufnahme in unserer Pfarrei



Leicht Leonardo, Großeibstadt

13.11.2022

Kuhn Felix, Herbstadt

21.01.2023

Wolf Clea, Bad Königshofen

05.03.2023

Beichtgelegenheit

Samstag, 01.04.2023 15:30 Uhr -17:00 Uhr
Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche
Bad Königshofen (2 Beichtväter).



Krankenkommunion

Kranke, die von uns noch nicht besucht werden und die Krankenkommunion wünschen, möchten sich bitte im Pfarrbüro Bad Königshofen melden Telefon: 09761/2011.



Pfarrbüro geschlossen !

Das Pfarrbüro ist vom 13.04. - 14.04.2023 geschlossen.
Ab dem 17.04.2023. gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



Singkreis „Unbekanntes Gotteslob“ probt bereits

Wie schon zuvor an dieser Stelle angekündigt, haben sich inzwischen rund ein Dutzend Sängerinnen und Sänger in Althausen zusammen gefunden, um bislang unbekannte Lieder aus dem „Gotteslob“ zu entdecken und zu lernen.

In trauter winterabendlichen Atmosphäre wurde bisher an zwei Abenden ein fast kompletter Gottesdienstablauf durchgeprobt. Eingangsglied (103), Kyrie (137), Gloria (168.1), Antwort (257), Gabenbereitung (146), Sanctus (734), Agnus d. (202), Schluss (94) waren dabei. Beim vorerst letzten Übungsabend Ende März werden noch ein paar Wünsche aus der Sängerschar durchgeprobt, bevor's dann „ernst“ wird und die Lieder im Gottesdienst gesungen werden.



Schön war's
jedes Mal
und nach
der rund

einstündigen Probe zog es noch niemanden nach Hause.

Jetzt wurde erstmal ausgiebig bei Glühwein und Plätzchen oder selbstgebackenen „Teilchen“ (danke an Luise) „geratscht“. Auch das gehört dazu. Unbedingt.

Text und Foto: Markus Werner

**Sollte man sich schon mal merken:
Pfarrfest in Althausen am 23. Juli 2023!!**



Original „Toennieshen“:

Sechs Aquarelle der Althäuser Kirche derzeit bekannt

Wie so oft spielte der Zufall eine Rolle, als der Schreiber dieser Zeilen zunächst entdeckte, dass mehrere Original-Aquarelle des inzwischen berühmten Königshöfer Kunstmalers Fritz Toennieshen mit Darstellung unserer Althäuser Kirche existieren.

Durch beharrliches Nachfragen und Mund-zu-Mund-Propaganda sind Stand März 2023 unglaubliche sechs Gemälde und deren Besitzer bekannt, die die Maria-Magdalena-Kirche aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und Standorten, sowie Jahreszeiten und Wetterlagen darstellen.

Die meisten sind Anfang der 2000er Jahre entstanden.

Wir wollen heute und in den kommenden Ausgaben des Pfarrbriefes jeweils eines dieser Bilder vorstellen. Die Namen der derzeitigen Besitzer sollen allerdings nicht genannt werden.

Natürlich an dieser Stelle noch ein paar Sätze zum Künstler:

Schon als junger Mann malte er leidenschaftlich gerne und während des Krieges verdiente er sich ein paar Mark mit dem Malen von Postkarten. Obwohl er die Kunstakademie in Erlangen besuchte, wurde er „hauptamtlich“ Zollbeamter, ohne jedoch seine wahre Leidenschaft, das Malen, loszulassen. Er gab Malkurse und erzielte zahlreiche Preise bei Kunstausstellungen.

Seine Liebe galt sowohl dem Abstrakten als auch der Landschaftsmalerei in Pastell- und Aquarellfarben.

Seine Werke rahmte er stets selbst mit golden- oder silberfarbenem Rahmen; als Aufhängung wählte er eine stabile Kordel. Natürlich signierte er seine Werke mit Nachnamen und Jahreszahl, oft versehen mit dem Zusatz „Original-Aquarell“.

Ich hatte die Freude und Ehre, in den 1990er Jahren privat und beruflich Nachbar des sympathischen Ehepaares Toennieshen gewesen zu sein. Zu unserer Hochzeit schenkte uns das Paar - wie sollte es anders sein - ein Bild, das eine Rhönbuche im Herbst darstellt.

Fritz Toennieshen verstarb, 84-jährig, im Jahre 2009. Noch heute sehe ich ihn vor mir, wenn er im Laufe des Vormittags mit einer Tasse Kaffee in der Hand seinem Gartenhäuschen zustrebte, wo er sich seiner Malkunst widmete (und auch seine geliebten Zigarillos rauchen durfte).

Seine Witwe Erika empfing mich nach all den vergangenen langen Jahren herzlich und erlaubte mir, die Fotos der Gemälde zu veröffentlichen und diesen Artikel zu schreiben.

Nochmal „Danke“ an dieser Stelle, Frau Toennieshen.

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass man eine Straße oder einen Platz nach diesem Künstler benennen soll. Wenn ich den Bürgermeister mal wieder treffe, werd ich's ihm sagen.

„Toennishen-Bilderserie“ Althäuser Kirche N° 1

Dieses Bild wird vielen Althäusern bekannt vorkommen. Einst hing es im Funk'schen Pfarrhaus an der nördlichen Wohnzimmerwand.

Es zeigt uns die Kirche aus nordöstlicher Perspektive an einem sommerlichen Sonntagmorgen. Offenbar verlassen gerade einige Gottesdienstbesucher die Kirche.

Warum der Künstler sowohl ausgerechnet das Epitaph von der Glorifizierung des Fürstbischofs Echter an der nördlichen Kirchenwand, als auch den Sakristei-Anbau nicht mit auf das Aquarell gebracht hat, wird nicht mehr zu erfahren sein.

Dem Charme und der Atmosphäre des Bildes tut das jedenfalls keinen Abbruch.



Wie schön wäre es jetzt, wenn unser Pfarrbrief „in Farbe“ erscheinen würde! Das Althäuser Pfarrbrief-Team behält jedenfalls die Finger in dieser offenen Wunde. Versprochen.

Texte und Foto: Markus Werner

Kirchgeld 2023

Auch wenn fast jeder von uns Kirchensteuer im Rahmen der Lohnabrechnung bezahlt, sind wir in Bayern verpflichtet, **KIRCHGELD** an die **örtliche Kirchengemeinde** zu entrichten. Es bleibt zu 100 % in der Pfarrgemeinde!



Die Kirchensteuer beträgt in Bayern 8 % von der Lohn- bzw. Einkommensteuer. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern, wo 9 % Kirchensteuer erhoben werden, soll das **Kirchgeld** die Differenz ausgleichen.

Mit dem **KIRCHGELD** wird eine Reihe von wichtigen Leistungen direkt vor Ort erst möglich gemacht (z. B. die Unterhaltung der Kirche: Kirchturm, Glocken, Orgel, des Pfarrgemeindehauses und des Jugendheims, das Pfarrbüro, das pfarrgemeindliche Leben, der Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung usw.). Die Corona-Krise hat unsere Pfarrei finanziell stark getroffen. Die Klingelbeutel-Einnahmen haben sich halbiert, während die Ausgaben, insbesondere für Strom und Gas deutlich gestiegen sind. Wir sind auf das Kirchgeld angewiesen, um finanziell einigermaßen über die Runden zu kommen.

Das Kirchgeld kann bei Ihrer Steuerklärung berücksichtigt werden, bis 300 € genügt der Bankbeleg!

Das Kirchgeld ist für unsere Pfarrei ein wichtiges finanzielles Standbein. Wir bitten daher dringend alle Kirchenmitglieder das **KIRCHGELD** in den nächsten Tagen auf eines unserer Konten zu überweisen:

für Bad Königshofen

VR-Bank Main-Rhön
Sparkasse Bad Neustadt

DE22 7906 9165 0007 1082 65
DE31 7935 3090 0000 3051 02

für Ipthausen

VR-Bank
Sparkasse

DE30 7906 9165 0007 1090 91
DE06 7935 3090 0000 3028 36

Wir sagen Vergelt's Gott!

Grafik: Anna Zeis-Ziegler in: pfarrbriefservice.de

Sternsinger im Stadtgebiet unterwegs

Wie in vielen katholischen Gemeinden im Landkreis Rhön-Grabfeld, waren auch die Sternsinger in Bad Königshofen unterwegs. Insgesamt 30 Jungen und Mädchen, aufgeteilt in sechs Gruppen. Auch eine Erwachsenen-Gruppe war mit



dabei. Am Morgen wurden sie mit einer Wortgottesfeier von Diakon Sebastian Krines in der Stadtpfarrkirche ausgesandt. Bis in die Abendstunden waren die Jungs und Mädels unterwegs, um für in Armut lebende Kinder Geld zu sammeln unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“. „Wir sind überall sehr gut aufgenommen worden und konnten auch viele Spenden sammeln“, sagte Emilia Zeitz, die als eine der Oberministrantinnen zuständig war.

Text und Foto: Hanns Friedrich

Wir suchen ...



Damit wir auch in Zukunft zahlreich mit prachtvollen Gewändern durch die Straßen ziehen können, suchen wir **geeignete Stoffe**. Vielleicht haben Sie ja noch Gardinen, Tischdecken, Spitzen oder Stoffbordüren.....

Bitte: KEINE Abgabe sondern nur telefonisch im Pfarrbüro melden.
09761 2011

Vielen Dank für Ihre Unterstützung !

Ihre Oberministrantinnen

Krippe aufgebaut und Gutes getan

Einige junge Kolpingmitglieder haben auch 2022 zu Weihnachten wieder die große Krippe in der Stadtpfarrkirche aufgebaut. Das Geld der Spendenkasse konnte im Anschluss an einem Sonntagsgottesdienst an Pater Joe und Kirchpfleger Manfred Staub überreicht werden. Der Geistliche bedankte sich im Gottesdienst für den Einsatz der Kolpingmitglieder, womit sie vermutlich mehr Kinder und Familien erreichten als im Gottesdienst, wie



Pater Joe hervorhob. Besonders freute er sich, dass einige Helfer im Alter von 4 -6 Jahren mit Eifer Figuren vom Pfarrhaus in die Kirche trugen und die Landschaft mitgestalteten. Auf seinen Wunsch hin soll das gespendete Geld für die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei aufgewendet werden.

Bild: Stefanie Fischer Text: Peter Fischer

††† Info Kinderkirche ††† Info Kinderkirche †††

Für die persönliche Planung hier
die weiteren Termine für das Jahr
2023:

Sonntag, 30.04.23
Sonntag, 21.05.23
Sonntag, 18.06.23
Sonntag, 23.07.23

(Änderungen vorbehalten)



Gott liebt das Lachen

Dass Kirche und Fasching durchaus zusammenpassen, haben die Kinder der Kinderkirche im Februar gelernt. Unter dem Motto „Gott liebt das Lachen“, haben wir eine kleine Faschingsfeier veranstaltet, zu der die Kinder verkleidet kommen durften. Ein Clown, mit Luftschlangen und Luftballons ausgestattet, erklärte den Kindern, dass die Menschen wie die Luftschlangen auch miteinander und mit Gott in Verbindung sind und die Luftballons auch schnell kaputt gehen können, wenn man nicht vorsichtig ist. Auch die Menschen sind oft verletzlich. Gott, Freunde und Familie sind dann für uns da und trösten uns, wenn wir traurig sind. Dafür sind wir dankbar.

Im Fürbittgebet baten wir Gott dafür, dass alle Menschen auf der Welt lachen können und er denen hilft, denen es nicht so gut geht. Dass auch wir dabei helfen können, andere froh zu machen und dass Gott uns Menschen schenkt, die für uns da sind, wenn wir traurig sind.



Zum Abschluss durften die Kinder noch einen Clown basteln, den sie mit nach Hause nehmen konnten. Sie sollen dadurch immer daran erinnert werden, dass Gott möchte, dass wir lachend durchs Leben gehen und wir diese Freude auch weitertragen sollen.

Foto: Daniel Schlott, Text: Teresa Schlott

Das Jahr begann für den Frauenbund mit zwei tollen Ereignissen:



Evangelischer Frauenbund

Einkehrtag: Auszeit für die Seele

Unter dem Motto „Auszeit für die Seele“ fand am 28.01.23 der Einkehrtag des Frauenbundes statt. Pfarrer Josef Treutlein referierte zunächst in der Darre, dass es in der heutigen Zeit wichtig ist, sich bewusst Auszeiten vom Alltag zu nehmen. Er nannte viele Praxisbeispiele, wie man dem Körper als auch den Geist etwas Gutes tun kann. Bewusster Verzicht, unnützen Ballast loswerden, Beten und Meditieren können u. a. helfen, neue Kräfte zu tanken um den Alltag zu meistern. Nach einer Stärkung haben die vielen Interessierten in der Stadtpfarrkirche durch Stille und Gebet das Gesagte gleich praktisch umsetzen können. Nach einer kleinen Kaffeepause endete der Tag mit einer Messfeier. Alle Anwesenden waren begeistert. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen für den schönen Tag und besonders natürlich bei Pfarrer Treutlein, der dafür sorgte, dass wir uns alle gerne an diesen Tag zurückerinnern.

Weltgebetstag der Frauen - Taiwan

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Am 03.03.23 feierten wir ökumenisch in der evangelischen Kirche den Weltgebetstag aus Taiwan. Anschließend gab es im evangelischen Gemeindehaus landestypische Suppe und Kuchen. Nach dem Essen lernten wir das Land durch einen Vortrag von Frau Winnefeld noch besser kennen. Mit neuen Erkenntnissen über Land und Leute gingen wir zufrieden nach Hause.



- T = Taipeh (Hauptstadt Taiwans)
- A = asiatischer Tigerstaat (Digitalisierung wird groß geschrieben)
- I = Inselstaat (180km vom Festland China entfernt)
- W = Widerstand (Demokratisierung - 1992 Weg aus der Diktatur)
- A = „Ping An“ (= Friede sei mit dir)
- N = Natur (Reis, Ananas, Orchideen, Tee)

Foto: Lydia Ames, Text: Teresa Schlott

Mitgliederehrung beim Frauenbund Bad Königshofen

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es schon etwas Besonderes, wenn man einem Verein jahrzehntelang die Treue hält. An der vergangenen Weihnachtsfeier nahm die Vorstandschaft des Frauenbundes diesen Grund zum Anlass, um einige Mitgliederinnen zu ehren.

Die Vorsitzende, Susanne Müller, bedankte sich für 25 Jahre bei Hannelore Ebner, Christine Hart-Klingert, Hannelore Ruhнау, Marliese Spiller und Rita Staub. Auf 30 Jahre Mitgliedschaft im Frauenbund können Ingrid Behr sowie Hannelore Knies zurückblicken. 35 Jahre sind Elfriede Harengel, Barbara Hofmann, Sofie Hofmann und Angelika Wilimsky dem Verein treu. Dora Hahn und Maria Würz sind vor 40 Jahren dem Frauenbund beigetreten. 45 Jahre Zugehörigkeit feierten Mathilde Deppisch, Anni Krieger, Ursula Rebelein, Hildegard Scholz und Adelheid Stingl. Für unglaubliche 50 Jahre Mitgliedschaft bedankte sich die Vorsitzende bei Inge Kessler, Gerda Steinruck und Gertraud Weigand. Besonderer Dank gilt Erika Werner, die seit 55 Jahren Mitglied im Frauenbund ist.

Alle Anwesenden bekamen eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Foto: Lydia Ames, Text: Teresa Schlott





Zwischenstand zur Sanierung unserer Glocken- und Läuteanlage

Die Kirchenverwaltung hat ja bekanntlich bereits im März 2022 den Auftrag für die Sanierung unserer Glocken- und Läuteanlage an die Fa. Perner, Passau erteilt. Infolge der Coronapandemie und dem längerfristigen Ausfall mehrerer Mitarbeiter der Firma haben sich die Arbeiten deutlich verzögert.

Mittlerweile waren Monteure der Fa. Perner in der zweiten Februarwoche dabei, grundlegende Arbeiten auszuführen und die alten Klöppel aus den Glocken zu entfernen. Es wurden neue Motoren installiert und bei einer Glocke das Stahljoch durch ein Holzjoch ersetzt. Dieser Austausch wirkt sich vorteilhaft auf den Glockenklang aus. Holzjoche sind grundsätzlich länger haltbar.

In einem zweiten Schritt werden voraussichtlich **ab 28. März die Restarbeiten** durchgeführt. Es werden die bei der Firma Perner in Passau aufgearbeiteten Klöppel wieder eingebaut und die Feinjustierung der Läuteanlage durchgeführt. In der Woche vor Palmsonntag wird die Läuteanlage getestet. Dies wird dazu führen, dass immer wieder die Glocken tagsüber zu unterschiedlichen Zeiten zu Testzwecken zu hören sind.

Zur Palmprozession am 2. April wird jedenfalls das volle Geläut zu hören sein, bevor am Karfreitag die Glocken wieder verstummen.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich jetzt schon bei den vielen Spendern, die die Finanzierung der Sanierungsarbeiten unterstützt haben, wenngleich für die Kath. Kirchenstiftung noch erheblich Eigenmittel aufzubringen sind. Spenden werden nach wie vor gerne entgegengenommen:

VR-Bank Main-Rhön
Sparkasse Bad Neustadt

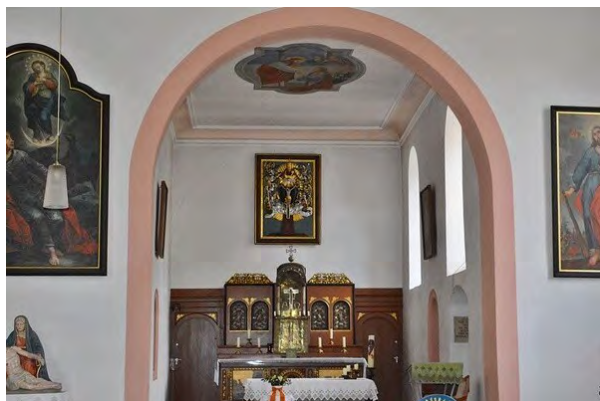
DE22 7906 9165 0007 1082 65
DE31 7935 3090 0000 3051 02

Wir sagen Vergelt's Gott!

Verfasser: KV

Tage des Gebets in der Klosterkirche

Seit vielen hundert Jahren gibt es in Bad Königshofen das sogenannte 40-stündige Gebet. Eingeführt hatten es einst die Kapuziner. Bis heute hat sich diese Tradition erhalten, bei der von Faschingssonntag bis Faschingsdienstag in der Klosterkirche das Gebet im Mittelpunkt steht.



„Es sind Tage des Gebets und der Besinnung“ sagte Pastoralreferentin Alice Düchs, zuständig für die Gestaltung der Gebetsstunden. Gastprediger war in diesem Jahr Josef Treutlein, ein gebürtiger Königshöfer, Rektor am Käppele in Würzburg. Ihm geht es um die Erneuerung der persönlichen Beziehung zu Gott. Seine Predigtreihe stellte er in diesem Jahr unter das Thema „Komm, Heiliger Geist mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“

In Fortführung der Gebetstage zum Heiligen Geist bietet Past.Ref. Alice Düchs in der Stadtpfarrkirche am Montag, 15. Mai und am Montag, 22. Mai jeweils um 18.30 Uhr einen musikalischen Gebetsabend mit E-Piano und Gitarre an.

Text und Foto: Hanns Friedrich

„Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt,
so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.

Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in unser Leben ein.
Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.

Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt.
Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und
Leben schafft.“

Gl 784

Sternsingeraussendung der drei Ortschaften Herbstadt, Breitensee und Ottelmannshausen

In diesem Jahr fand die Aussendung der Sternsinger aus unserer Gemeinde in Breitensee statt. In ihren hübschen orientalischen Gewändern ministrierten die Sternsinger, bevor sie von Pater Jo ausgesendet wurden und sich auf den Weg durch die drei Ortschaften machten um für Kinder in Not Spenden zu sammeln.

Vielen Dank für euren wertvollen Dienst!



Text: Monika Heusinger Foto: Luzia Schneider

Lichtfeier am Hl. Abend mit Aussendung der Christkinnerlich

Auch in diesem Jahr wurden die Christkinnerlich am Ende der Lichtfeier gesegnet und machten sich auf ihren Weg durchs Dorf, um den heiligen Abend zu eröffnen. In einer Laterne brachten sie das Licht von Bethlehem mit in die Häuser.

Freudige Kinderaugen konnten es gar nicht erwarten, bis die Christkinnerlich endlich das Haus erreichten und ihren Spruch aufsagten. Jetzt ist es endlich Weihnachten!



Text: Monika Heusinger Foto Anna Sophie Heusinger

Orgel einweihung nach der Restauration

Am Samstag, 03.12.2022 wurde unsere restaurierte Orgel im Rahmen einer Vorabendmessefeier eingeweiht.

Regionalkantor Herr Rottmann entlockte ihr wunderbare Klänge, die unser kleines Kirchlein zum Klingen brachten.

Was war das für eine Freude!

Viele Einheimische und auswärtige Gottesdienstbesucher fanden anlässlich dieser

Einweihung den Weg zu uns nach Breitensee.

Pater Jo erteilte unserer Orgel den kirchlichen Segen und rundete damit diesen schönen Gottesdienst ab.



Monika Heusinger schlug mit der Geschichte von der hungrigen Maus, der wir unser schönstes Weihnachtslied - Stille Nacht, heilige Nacht - zu verdanken haben, die Brücke zu den Reparaturkosten und bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde beim großzügigen Spender Rainer Bötsch und allen fleißigen Helfern.

Diesen Abend haben wir in die Nacht verlängert und standen oder saßen in der Kirche um der kleinen musikalischen Sequenz von Herrn Rottmann im Anschluss an den Gottesdienst zu lauschen.

Draußen auf dem Kirchplatz standen wir im Licht von Feuerschalen und Kerzen zusammen. So schmeckten die angebotene Bratwurst, der Kuchen und die Plätzchen gleich noch mal so gut.

Nicht nur der Glühwein, Tee und Kinderpunsch erwärmten uns von innen und ließen diese schöne Feier gemütlich ausklingen.

Schön, dass diese Art der Begegnung nach den Jahren der Pandemie wieder möglich sein konnte.

Endlich ist das neue Kinderhaus in Eyershausen mit Leben gefüllt...



Im Dezember sind wir in das neue Kinderhaus gezogen. Das war für uns alle eine aufregende Zeit.

Mit vereinten Kräften haben wir mit vielen Eltern und der Vorstandschaft den Umzug gemeistert. Natürlich waren auch die Kinder fleißig mit dabei.

Aber was heißt denn so ein Umzug für ein Kind?

Auf einmal ist alles anders: Kinder erleben viel mehr Veränderungen, als wir Eltern oft wahrnehmen, auch wenn diese zunächst positiv scheinen, wie z.B. Urlaub, Einschulung oder so ein Umzug.

Die gewohnten Routinen werden erst einmal durcheinandergewirbelt oder liebgeübte Rituale und die Tagesstruktur verändern sich.

Auch die räumlichen Veränderungen spielen dabei eine große Rolle; Wo sind die Toiletten? Wo essen wir? Wo ist mein Garderobenplatz? Wo finde ich mein Lieblingsspiel und vieles mehr.. Alles ist plötzlich auf den Kopf gestellt.

Jedes Kind verarbeitet dies anders. Solche Veränderungen können verschiedene Reaktionen auslösen. Kinder sind erschöpft, reagieren mit schlechter Laune, Wut, oder sie schlafen schlechter als sonst. Manchmal brauchen Kinder auch wieder etwas mehr Zeit und Ermutigung beim Tschüss sagen. Jedes Kind ist anders.

Während der Bauphase haben wir mit den Kindern immer wieder die Baustelle besucht und natürlich regelmäßig Bilder gezeigt. Wir haben die Baustelle für die Kinder erlebbar gemacht.

Auch beim direkten Umzug haben wir zusammen mit ihnen Spiele aussortiert, Spielecken ausgeräumt, Kartons gepackt und Sachen in das neue Kinderhaus geschleppt. Auch beim Sperrmüll haben sie kräftig mit angepackt. Sie waren wirklich alle sehr fleißig. Im Moment befinden wir uns weiterhin noch im Einzugsmodus. Hier und da wird mit den Kindern geplant und gestaltet. Nach und nach findet alles seinen Platz. Neue Routinen und Rituale finden sich ein.



Nun haben wir bei den Kindern nachgehakt, wie es ihnen während unseres Umzuges ergangen ist und wie sie ihn erlebt haben.

„Mir hat es gut gefallen, dass wir umgezogen sind. Es war sehr anstrengend.“

„Es war aufregend, wo die Männer die Sachen rausgeschmissen haben. Ich habe gedacht, das ganze Haus fällt ein.“

„Ich vermisse den Turnraum, aber der große Flur gefällt mir gut.“

„Das Einpacken war anstrengend“

„Für mich war es spannend, wie das neue Kinderhaus aussieht.“

„Der Umzug war anstrengend!“

Wenn Kinder Veränderungen erleben, ist es wichtig, sie feinfühlig zu beobachten, ihre Gefühle anzunehmen und zu begleiten: Die Gefühle, die das Kind hat, darf es haben und sie brauchen dabei unsere Begleitung. Alles braucht seine Zeit.



Veränderung heißt loslassen. Veränderung ist der Beginn von etwas Neuem und dem Loslassen von Altem.

Wie geht es dir mit Veränderungen?

Text und Fotos: Julia Zoller

Dies und das aus Eyershausen

Auch in diesem Jahr machten sich in Eyershausen wieder die Sternsinger auf den Weg.

Diesmal hatten sie viel zu tun, da es aufgrund der zurückgehenden Ministrantenzahl nur noch eine Gruppe gab. Aber unsere Minis haben dies sehr gut bewältigt.



Am 11.02.2023 wurden in der Vorabendmesse die Oberministrantin Lara Werner und ihr Bruder Silas aus der Ministrantengruppe verabschiedet.

Wir bedanken uns bei beiden für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren!

Auch in diesem Jahr wird in unserer Pfarrkirche wieder das hl. Grab aufgestellt.

Zu besichtigen ist es täglich in der Zeit vom 04.04. bis 24.04.2023.



Text: Daniela Hess
Fotos: Matthias Jeger (2)
Lara Werner (1)

„Aus Asche entsteht neues Leben“

Aschermittwochsgottesdienst in der Kita Herbstadt

Am Aschermittwoch haben wir wieder eine kurze Andacht mit Diakon Sebastian Krines in unserer Einrichtung gefeiert. Vor Beginn der Andacht haben wir im Freien die Überreste von Fasching verbrannt, um den Kindern das Ende der närrischen Zeit und somit auch den Beginn der Fastenzeit zu symbolisieren.



Im Kindergarten haben sich anschließend die Krippen- und Kindergartenkinder zu einer kurzen Andacht getroffen. Wir haben gesungen, gebetet und Herr Krines hat den Kindern erklärt, dass aus Asche neues Leben entsteht. Als Symbol wurde Asche mit Erde vermischt und gemeinsam mit den Kindern Kresse gesät.

Alle Kinder wurden vom Diakon gesegnet und sie konnten sich das Aschenkreuz auf die Stirn geben lassen. Nach der Andacht in Kindergarten und Krippe, feierten auch die Hortkinder eine kleine Andacht mit Herrn Krines.



Die Tage darauf konnten wir die Kresse beim Wachsen beobachten. Als sie nach dem Wochenende groß genug war, haben wir uns die Kresse mit einem Butterbrot schmecken lassen.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Diakon Krines für die Gestaltung der Andacht und die Segnung der Kinder.

Nun freuen wir uns auf den Frühling und die Osterzeit und wünschen Euch allen eine gute Zeit!

Euer Team und die Kinder der Kita „Maria Amberg“ in Herbstadt

Fotos: Kita Herbstadt

Faschingsgaudi und Diavortrag

Senioren wurden bestens unterhalten

Im Dezember noch erschien den Senioren der Nikolaus, alias Martin Kawitzke, und las ihnen seine Verse vor.

Im neuen Jahr schloss sich ein informativer Nachmittag an, zu dem Helmut Funk begrüßt werden konnte.

Mit seinen Dias und Informationen über Wildblumen, die sogar in unserem näheren Umkreis wachsen, bescherte er den Anwesenden des Seniorenkreises eine unterhaltsame Stunde.



Für den Februar war ein buntes Faschingsprogramm vorgesehen. Besonders zu schätzen ist hierbei, dass sich auch in diesem Jahr wieder Akteure aus den eigenen Reihen fanden, die ihre eingeübten Geschichten und Sketche aufs Beste gekonnt vortrugen.





Es wurde gesungen, gelacht und sogar getanzt. Der Höhepunkt dieses Seniorentreffens war der Kindergarde aus Eyershausen vorbehalten.

Sie wurde herzlich begrüßt und trug voller Stolz ihre Tänze vor, die sie mit ihrer Trainerin Janine Werner eingeübt hatte.

Viel Applaus war ihr verdienter Lohn.

Zu den musikalischen Einlagen von Wolfgang Berwind schunkelten und sangen die Senioren an diesem Nachmittag noch lange weiter.

Pater Joe bereicherte den Seniorennachmittag im März. Er erzählte Interessantes über seine Heimat Indien. Vielen Dank dafür.



Fotos: E. Lurz/J. Werner

Dankeschönfest zur Sternsingeraktion 2023

Segensbändchen für Herbstädter Minis

Im vergangenen Herbst flatterte die Einladung aus Würzburg ins Haus. Die Diözesanen Fachstellen wollten sich bedanken und etwas zurückgeben, weil die Sternsinger für andere Spenden sammeln.

Somit starteten die Minis aus Herbstadt am 14. Januar zu ihrem kleinen Ausflug und fuhren mit der Bahn nach Würzburg zum ersten Dankeschönfest für Sternsinger:innen. Im Kiliansdom angekommen, feierten die Jungen und Mädchen eine Wort-Gottes-Feier und lauschten den Worten von Weihbischof Ulrich Boom: „Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott, dass ihr den Stern der Hoffnung und des Vertrauens vielen Menschen gezeigt habt“.



Fotos: A. Ankenbrand

Bevor sie sich ihre Segensbändchen im Kilianeum holten, gelang es ihnen, von der Empore einen Blick auf den Innenraum des Doms zu werfen. Den restlichen Tag gestalteten sie sich selbst in Würzburg und natürlich durfte ein Besuch im „Mc Donald“ hierbei nicht fehlen.

Emil Ziegler, Emma Schütze, Helena Werner, Mona Ditterich und Matteo Reichel können mit ihren Beleiterinnen Anja Ankenbrand und Kathrin Schütze auf einen gelungenen Tag mit viel Spaß und besonderen Eindrücken zurückblicken.



Sängerinnen und Sänger gesucht!

Wenn du gerne singst oder das Singen im Chor einfach mal ausprobieren möchtest, kannst du gerne unverbindlich an einer unserer Proben teilnehmen. Wir freuen uns auf dich!



Wir, der Chor **Kreuz &. Quer**, proben jeden Donnerstag von 20.00 - 21.30 Uhr in der ehemaligen Schule in Herbstadt.

Evensong - Musikalisches Abendgebet

Am Dienstag, 04.04.2023 um 18.30 Uhr laden wir gemeinsam mit dem Chor Kreuz &. Quer in die Hl. Kreuz-Kirche nach Herbstadt ein, um den Tag im gesungenen Abendgebet „ausklingen“ zu lassen.
Herzliche Einladung an alle!

Rumpeln in der Karwoche

An alle Mädels und Jungs ab der 1. Klasse!
Auch in diesem Jahr seid ihr wieder dazu eingeladen, am Karfreitag und am Karsamstag gemeinsam mit anderen Kids und Jugendlichen gemeinsam durch das Dorf zu laufen und zu rumpeln. An diesen Tagen stehen die Glocken still. Ihr ersetzt mit euren „Rumpeln“ das Läuten der Kirchturmglöcken.
Wenn ihr also Lust und Spaß habt mitzumachen oder noch Fragen habt, meldet euch bitte bei:



Emil Ziegler Mobil: 0151-42045088 oder
Mona Ditterich Mobil: 0151-56091888

Texte: Nicole Blum
Bilder: pfarrbriefservice.de

Jugendfahrradwallfahrt

Herbstadt - Vierzehnheiligen

09. - 10. Juni 2023



katholisch.

politisch.

aktiv.

Copyright: Florian Drott

Anmeldung ab 01. März 2023



t.ly/8MRW



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Regionalverband
Rhön-Grabfeld



BDKJ-Fahrradwallfahrt

Freitag, 09.06.2023 bis Samstag, 10.06.2023

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene, nach der coronabedingten Zwangspause, laden wir euch in diesem Jahr zur 20. Fahrradwallfahrt von Herbstadt nach Vierzehnheiligen ein. Diese wird wieder vom Bund der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Rhön-Grabfeld durchgeführt.



Die ca. 60 Kilometer lange Wallfahrt startet in Herbstadt und führt über Alsleben und Heldburg nach Seßlach. Hier legen wir unsere Mittagspause ein. Von Seßlach fahren wir durch den Itzgrund nach Reundorf. Dort stellen wir die Fahrräder ab und gehen nach dem Nachmittagskaffee die letzten ca. sechs Kilometer zu Fuß nach Vierzehnheiligen. An verschiedenen Stationen auf dem Weg halten wir an, um gemeinsam zu singen und zu beten, zu entspannen und zu reden. In Vierzehnheiligen angekommen, ziehen wir traditionell mit der Musikkapelle in die Basilika ein. Nach einer kurzen Andacht werden die Zimmer im Wallfahrerheim bezogen. Im Anschluss schließt sich das Abendessen und ein kleines Abendprogramm an. Danach ist Zeit für gemütliches Zusammensein. Der Abschluss des Tages ist die Abendandacht.

Am zweiten Tag der Wallfahrt feiern wir nach dem Frühstück, um 9 Uhr, unseren Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika. Danach laufen wir zurück nach Reundorf, wo wir unsere Wallfahrt mit einer kurzen Andacht um ca. 11.30 Uhr abschließen werden.

Da unsere Wallfahrt in Reundorf endet, muss die Rückfahrt bitte selbst organisiert werden. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach dem Radanhänger und der daraus knappen Kapazität, bieten wir eine Reservierung mit der Anmeldung an. Die Reservierung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Wir geben dann vor der Wallfahrt Bescheid, ob der Platz reserviert ist.

Wir würden uns sehr freuen, euch bei der Wallfahrt zu sehen und den Weg zusammen mit euch zu fahren und zu gehen.

Für das Wallfahrtsteam: Samuel Balling (Wallfahrtsführer)

Wichtig: Diese Infos dienen zu eurer Orientierung. Die konkrete Ausschreibung für dieses Jahr mit der Möglichkeit zur Anmeldung könnt ihr demnächst auf der Internetseite des BDKJ Rhön-Grabfeld herunterladen. <https://www.@kja-main-rhoen.de>

Foto: pfarrbriefservice.de

Kommunionkinder in Merkershausen

In unserer Pfarrei St. Martin Merkershausen bereiten sich in diesem Jahr 7 Kinder auf ihre Erste Heilige Kommunion vor. Das diesjährige Thema der Pfarreiengemeinschaft Grabfeldbrücke ist "Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben".



Am 11.12.2022 stellten sich die Kommunionkinder im Gottesdienst mit Namen und Hobbies vor. Auf dem in der Kirche ausgestellten Plakat konnte dann jeder sein Foto anbringen. Im weiteren Verlauf lasen die Kommunionkinder noch die Fürbitten.



Vordere Reihe: Felix Riedl, Max Ganß, Elias Faber

Hintere Reihe: Elias Fakesch, Vroni Keß, Nela Balling, Fiona Stengel

Die Kommunion feiern wir am Sonntag, den 25.06.2022, um 10:00 Uhr in der Kirche St. Martin in Merkershausen.

Foto: Heiko Fakesch, Text: Andreas Stengel

Informationen der Oberministranten

Rumpeln an den Kartagen

Das Treffen für die Rumpelprobe findet am 01.04. im Pfarrsaal statt. Eingang Friedhof. Die Uhrzeit wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. **WICHTIG:** Die Rumpel nicht vergessen. Jeder darf mitmachen. Falls Änderungen auftreten, werden diese im Schaukasten der Kirche bekannt gegeben. Bitte deshalb vor dem 01.04. da nochmal nachschauen.

Einsammeln der Spenden

Die Sammlung der Eier erfolgt, so wie im letzten Jahr, während des Rumpelns. Geplant ist während des Rumpelns am Karfreitag, 18 Uhr und am Karsamstag, 12 Uhr. Wer an beiden Tagen keine Möglichkeit hat, kann seine Gabe vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abgeben. Schon jetzt ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Ostereiersuche

Auch dieses Jahr findet an Ostern die Ostereiersuche im Pfarrhof statt. Die Ministranten laden alle Kinder, auch aus anderen Gemeinden, nach der gemeinsamen Osterandacht dazu ein. Treffpunkt ist das große Hof-tor. Tag und Uhrzeit bitte der Gottesdienstordnung entnehmen.



Text: OMI-Team, Foto: Bruno Scheublein

Osterkerze 2023

Jedes Jahr in der Fastenzeit wollen unsere Ministranten wissen, wie denn die neue Osterkerze aussieht. Wenn sie dann noch eingepackt in der Sakristei liegt, wird solange gedrängelt, bis sie einen Blick darauf werfen können. Den meisten gefällt sie, aber es gibt auch enttäuschte Stimmen. So auch im letzten Jahr.



Dreikönig ohne Beschränkung

Endlich war es wieder soweit. Mit den Sternsängern durch das Dorf ziehen und ich war das erste Mal dabei. Nach der Aussendung im Gottesdienst ging es gleich los. Wir wussten, dass wir wieder in die Häuser dürfen und es somit manchmal etwas länger dauern wird.

Ohne die Kontaktbeschränkung der letzten Jahre waren auch Gespräche möglich, um den Leuten zu erklären für was wir sammeln. Da standen wir dann in der Wohnung und wurden von allen bewundert. Aber am schönsten sind die Augen der Kinder, wenn sie uns bestaunten und keinen Pieps rausbrachten. Anscheinend hat es sich herumgesprochen, dass wir einen kleinen Wettbewerb haben, welche Gruppe mit dem Weihrauch die meisten Rauchmelder auslöst. Jedoch waren es dieses Jahr leider nur wenige.

Wir möchten uns für die vielen Süßigkeiten bedanken, die wir nach dem Abendessen im Pfarrhaus verteilen konnten. Aber noch mehr möchten wir uns für die großzügigen Spenden bedanken, die in diesem Jahr nach Indonesien für die Aktion "Kinder stärken, Kinder schützen" gehen. Die diesjährige Aktion haben wir bei unserer Weihnachtsfeier durch einen Film kennengelernt, deshalb freuen wir uns umso mehr, diese Aktion mit 1.750,00€ unterstützen zu können. Hiermit nochmals vielen Dank an die Spender.

Ich bin jedenfalls nächstes Jahr wieder dabei, vielleicht gewinnt nächstes Mal dann unsere Gruppe den „Wettbewerb“.



Text: Klara Morber (Ministrantin und stolze Sternträgerin), Foto: Bruno Scheublein

Aktion Dreikönigssingen 2023

Sternsinger aus Ottelmannshausen sammeln mehr als 320 Euro für benachteiligte Kinder

Die Sternsinger der Pfarrei St. Laurentius freuen sich wie Königinnen und Könige über das Ergebnis ihres Engagements: Über 320 Euro kamen bei der Aktion Dreikönigssingen in dem kleinen Ort zusammen. Einen Tag lang waren drei Mädchen und ein Junge im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen „20*C+M+B+23“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.



Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 65. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,27 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

„Es war klasse, dass wir endlich wieder die Menschen in ihren Häusern besuchen konnten“, freute sich die zehnjährige Frederike. „Viele Leute haben Geld in unsere Sammeldosen geworfen, das jetzt den Kindern hilft, denen es nicht so gut geht“, sagt Magdalena. Marion Nastvogel-Schöpf freute sich über den Einsatz der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Gemeinde: „Die Sternsinger waren wieder mal ein Segen. Und sie konnten nach zwei Corona-Wintern endlich wieder ohne Masken im Dorf unterwegs sein.“

Text und Bild: Kerstin Schneider, Ottelmannshausen

Impressum

Seelsorger der Gemeinden:

Pfarrer ☎ 09761/2011
Jo Jovilla Kurian ✉ jo-jovilla.kurian@bistum-wuerzburg.de

Pastoral-Referentin ☎ 09761/3951610
Alice Düchs ✉ alice.duechs@bistum-wuerzburg.de

Diakon ☎ 0175/4074594
Sebastian Krines ✉ sebastian.krines@bistum-wuerzburg.de

Pastorale Mitarbeiterin ☎ 09761/3968861
Sr. Claudia Stahl ✉ claudia@ritaschwestern.de

Bürozeiten im Pfarramt Bad Königshofen



☎ 09761/2011
✉ pfarrei.bad-koenigshofen@bistum-wuerzburg.de
MO, MI, DO, FR: 8.30 bis 11.00 Uhr
FR: 16.00 bis 18.00 Uhr DI: geschlossen
DO: Schneider Christiane 09761/3979126

Homepage

www.pg-grabfeldbruecke.de



Pfarrbrief Grabfeldbrücke

Anschrift: Kath. Pfarramt Pfarreiengemeinschaft
Kirchplatz 3, 97631 Bad Königshofen
☎ 09761/2011
Satz und Layout: Marco Semineth
Druck: Rudolph Druck oHG, Ebertshausen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

14.07.2023

1982 / 1983

40 JAHRE

2022 / 2023

Arthur Honegger **KÖNIG**
DAVID
le roi David

Solisten

Chor und Orchester
der Berufsfachschule für Musik

Leitung: **Elmar Koch**

SONNTAG, 23. APRIL 2023

17 Uhr

STADTPFARRKIRCHE BAD KÖNIGSHOFEN

Kartenvorverkauf:

Frankenthal: 09761 - 91200

Buchhandlung Schiller: 09761 - 395494

EINTRITT: 15 € / 10 €